

## 18/14 Langfristige Investitionsplanung

Herr Präsident

Meine Damen und Herren

Die FDP Fraktion dankt dem Gemeinderat für den vorliegenden Bericht zur langfristigen Investitionsplanung.

An der grundsätzlichen Methode zur Beurteilung bzw. Priorisierung der Investitionen wurde in der zweiten Ausgabe dieses relativ neuen Planungsinstruments nichts geändert. Einzig der Zeitfaktor wurde im aktuellen Planungsbericht neu implementiert, was richtig und sinnvoll ist. Eine weitere positive Änderung in der zweiten Version ist, dass die Erkenntnisse aus weiteren Planungsberichten wie dem Siedlungsleitbild oder dem Schulraumplanungsbericht, aber auch neue Aspekte aus dem sogenannten Rohrer Bericht neu eingeflossen sind. Im letzten Jahr wurde dieser Makel nicht nur von unserer Fraktion stark bemängelt. Insofern sind die Grundlagen für die aktuelle langfristige Investitionsplanung sicherlich umfassender und genauer als bisher. Dennoch können auch künftige Planungsberichte noch weiter verbessert werden; z.B. ist noch nicht genau nachvollziehbar, wie die Erkenntnisse der übrigen Planungsberichte in die Investitionsplanung effektiv eingeflossen sind.

Trotz Verbesserungen in der zweiten Version gibt es aber nach wie vor einen wesentlichen Schönheitsfehler in der Investitionsplanung. Der Einwohnerrat hat im letzten Jahr aufgrund der prekären Finanzlage der Gemeinde Emmen eine Plafonierung der Investitionen von CHF 6 Mio. pro Jahr resp. CHF 30 Mio. über fünf Jahre beschlossen und im Mai 2014 bei der Debatte zum Schulraumplanungsbericht die Plafonierung nochmals bestätigt. Zwar zeigt der aktuelle Planungsbericht 2015 bis 2019 Nettoinvestitionen von CHF 31.5 Mio. und damit Plus/Minus im Rahmen der Plafonierung. Da wir aber für das Jahr 2014 bereits Investitionen in der Höhe von CHF 9.4 Mio. bewilligt haben und diese in der aktuellen Berechnung nicht berücksichtigt werden, wird in der Zeitperiode 2014 – 2018 tatsächlich weit mehr als die CHF 30 Mio. investiert, nämlich über CHF 42 Mio.! Im vorliegenden Papier fehlt also immer noch eine verbindliche und nachvollziehbare Berechnung der gesetzten Plafonierung.... Die FDP Fraktion hat darum in der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission einen entsprechenden Antrag gestellt, dass für nächstes Jahr die Berechnungsmethode zur Einhaltung der Plafonierung zwingend definiert sein muss. Wir sind uns ebenfalls im Klaren, dass eine Plafonierung der Investitionen nicht für immer und ewig gelten kann. Zum heutigen Zeitpunkt ist es unserer Ansicht aber dennoch der richtige Weg und muss unbedingt eingehalten werden. Wir hatten mit der Sanierung und Erweiterung der Schulanlage Gersag in den letzten Jahren einen grossen Brocken zu bewältigen, denn es nun einmal zu verdauen gilt. Zudem lässt die prekäre Finanzlage, insbesondere der hohe Bilanzfehlbetrag nach wie vor keine grossen Sprünge zu.

Mit der vorgegebenen Plafonierung ist der Handlungsspielraum der Gemeinde Emmen in der Tat sehr beschränkt. Deshalb wird der Gemeinderat bei unserem Antrag in der R+GPK ebenfalls aufgefordert, verbindlich festzulegen, ob und wie Sonderfaktoren wie Veräusserungsgewinne aus Anlageverkäufen aber auch positive Rechnungsüberschüsse bei der Berechnungssystematik einbezogen werden sollen. Den entsprechenden Antrag dazu wird der Präsident der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission während der Lesung stellen.

Wie bereits eingangs erwähnt, ist die FDP Fraktion grundsätzlich mit der langfristigen Investitionsplanung - also konkret auch mit den geplanten Investitionen in den Jahren 2015 bis 2019 – einverstanden. Mit der Übersicht der geplanten Investitionen 2015 bis 2029 (Anhang 3) können wir aber nicht viel anfangen. Diese Liste ist ein einziges Wunschkonzert der verschiedenen Departemente und ist mit grosser Vorsicht zu beurteilen. Aus unserer Sicht ist es der Sache überhaupt nicht dienlich, einem Planungsbericht eine einfache Auflistung aller möglichen Investitionen oder Ideen ohne vorgängige Beurteilung anzuhängen!

Die FDP Fraktion ist einstimmig für Eintreten und wird die langfristige Investitionsplanung ohne Stellungnahme zur Kenntnisnahme nehmen.

Emmenbrücke, 1. Juli 2014

Namens der FDP. Die Liberalen Emmen Fraktion  
Thomas Bühler